

INHALT

Vorwort	7
Die Jahre des Aufstiegs: 1893-1926	15
Kindheit in Altena, Jugend in Düsseldorf	17
Beginn des Studiums in Heidelberg und München	25
Der Bannfluch Georges	34
Erster Weltkrieg	47
Die Anfänge als Journalist 1918-1923	59
Zwischenspiel in Kopenhagen 1924-1926	72
Der Sprung zum Erfolg	80
Der »schönsten Jahre« erster Teil:	
Deutschland und Frankreich 1926-1930	87
Frankreich 1926	88
Briand und Stresemann	99
Das Tagesgeschäft 1927-1930	113
Die Räumung des Rheinlandes – letzter Erfolg oder Beginn der Entfremdung?	125
Private Anfänge in Paris – der Freundeskreis um Tucholsky	134
Simon und Reifenberg	144
<i>Gott in Frankreich?</i> – das Frankreich-Buch von 1929	154
Das erste Intermezzo: die Jahre 1930-1933	166
Unruhige Jahre	168
Britannische Impressionen	180
Die Reise mit dem <i>Malygin</i> und das Ende von Sieburgs England-Aufenthalt	199
Heimkehr oder Neubeginn im Frühjahr 1932? Von London über Frankfurt nach Paris	214
Um den autoritären Staat in Deutschland und Frankreich	231
Das Deutschland-Buch und die Geschichte seines verspäteten Erscheinens	244
Der »schönsten Jahre« zweiter Teil:	
Deutschland und Frankreich 1933-1936	258
Nach dem 30. Januar 1933	260
Frankreich 1933: zwischen Angstscenario und vagen Friedenshoffnungen	276
Die Polenreise vom November 1933	285
Das Dilemma der französischen Außenpolitik und das Intermezzo Barthou	296
1935 – Saarfrage und Wiederbewaffnung	307
<i>Robespierre</i>	321

Der »schönsten Jahre« letzter Teil oder die zerbrochene Hoffnung: 1936-1939	336
Der Rheinland-Coup vom März 1936	338
Französische Volksfront und Spanischer Bürgerkrieg	348
Der »Fall Sieburg« und das Feuchtwanger-Porträt	363
Portugal und Italien 1937	373
»Fluctuat nec mergitur« – Leben in Paris vor dem Zweiten Weltkrieg	381
<i>Afrikanischer Frühling</i> 1938	392
Vor und nach dem Münchener Abkommen	407
Die Japanreise von 1939	431
Sieburg und der Kriegsausbruch Ende August 1939	445
Die Jahre des Schweigens 1939-1948	456
Im Solde Ribbentrops in Brüssel 1939-1940 – Dorothee von Pückler-Bülow	458
In »Ottos« Gefolge in Paris 1940-43	469
Rückkehr nach Deutschland 1943-1944	497
Kriegsende und private Katastrophe – das Tagebuch von 1944/45	508
Schreibverbot, <i>domicile forcé</i> in Birkenfeld und Entnazifizierungsverfahren	530
Sieburgs zweite Karriere 1948-1964	537
Zurück in der <i>Gegenwart</i> – eine literarische Bestandsaufnahme	539
Deutschland – endlich reif für die Demokratie?	553
Frankreich – Abschied von einer alten Liebe	569
Späte Spiegelungen: <i>Napoleon</i> und <i>Chateaubriand</i>	578
Der Großkritiker und die Gruppe 47	587
Die Gärtringer Idylle – Sieburgs Privatleben in den späten Jahren	602
Schlussbetrachtung: Sieburgs Bild in der Geschichte	612
Literaturverzeichnis	618